

Pressemitteilung zur transport logistic 2011

ONLINE Systemlogistik-Expertengespräch „Erneuerbare Energien in der Logistik“

Zahlreiche neue technische Lösungen bis 2019 machbar / Kostenfrage ungeklärt

München/Paderborn, 18.05.2011: „Grüne Logistik“ war die „Hauptfarbe“ auf der „transport logistic 2011“, wie Frank Huster, Leiter des Bereichs Sicherheit, Qualität und Umwelt des Deutschen Speditions- und Logistikverbands (DSLVB), beim Pressegespräch „Energieforum/Kraftstoffalternativen“ von ONLINE Systemlogistik auf der Messe einleitend anmerkte. Weitere Teilnehmer des von DVZ-Redakteur Sebastian Reimann moderierten Expertengesprächs waren Viviane Raddatz vom Klimareferat des WWF Deutschland und Dr. Wolfgang Held, Leiter der Motorenentwicklung bei MAN. Huster machte deutlich, dass die wahren Treiber der ökologischen Entwicklung derzeit eher in der Politik bzw. in der Europäischen Kommission säßen, während die Verlagerer ihre Logistiker zwar drängten, das aber in eher unspezifischer Weise. Speditionen hätten im Bereich „grüne Produkte“ noch einigen Nachholbedarf, im Bereich „grüne Prozesse“ allerdings hätten sie die Nase vorn – „Prozessoptimierung ist ja das eigentliche Geschäft der Branche, und das ist der erste und wichtigste Schritt hin zur grünen Logistik“, erklärte der Verbandsvertreter. Huster wies abschließend darauf hin, dass man momentan daran sei, in Kooperation mit dem Umweltinstitut einen Leitfaden für die Messung von Treibhausgasen in Speditionen zu entwickeln.

Viviane Raddatz vom Referat Mobilität und Klima des WWF-Deutschland wies zunächst auf die von Politik und Verbänden geforderte Reduzierung der CO₂-Emissionen um 95 Prozent bis zum Jahr 2050 hin und betonte die besondere Verantwortung des Verkehrssektors, der bis dahin 50 Prozent des Energieverbrauchs für sich allein beanspruchen werde. Der Güterverkehr wachse im Verhältnis zu der mehr geforderten Energieeffizienz „extrem stark“, so dass sich hier sofort auch die Frage der „Endlichkeit der Biokraftstoffe“ stelle. Auch deswegen müssten 25 Prozent des Güterverkehrs zusätzlich auf den CO₂-armen „Schienenverkehr“ verlegt werden, eine Forderung, die nicht neu ist.

Die Frage sei aber, wie man frühzeitig die Logistikbranche auf den Pfad leiten könne, wo die Emissionen nachhaltig gesenkt würden: „Jedes Logistikunternehmen muss sich dieser Frage stellen“. Zwar arbeiteten bekanntlich bereits zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen an dem Ziel, ihren „Carbon Footprint“ zu ermitteln, aber man sei sich auch beim WWF darüber bewusst, dass das sehr zeit- und kostenaufwändige Prozesse seien, die nicht von jedem so einfach zu bewältigen seien. WWF-Sprecherin abschließend: „Je früher man anfängt, umso besser, effizienter und letzten Endes auch kostengünstiger für die Unternehmen.“

Dr. Wolfgang Held, Chefentwickler beim MAN-Motorenbau, gab im Folgenden interessante Einblicke in den Entwicklungsstand bei den Motorenherstellern. Da ein LKW 80 Prozent der Leistung für die Überwindung des Rollwiderstandes benötige, während die CW-Werte bereits „hervorragend“ seien, und man bei der Verbrennung keine Quantensprünge mehr machen könne, da alle denkbaren Motorenoptimierungen bereits gemacht bzw. in Arbeit seien, müsse man weiterdenken. Das naheliegende Thema Hybridmotoren sei bei immerhin 16 Prozent Einsparungsmöglichkeiten wegen der hohen Batteriespeicherkosten immer noch kein realistisches Thema (außer im innerstädtischen Busverkehr, wo man große Fortschritte mache), und das Thema Biodiesel der ersten Generation („auslaufendes Modell“) bzw. der zweiten Generation („Energiegewinnung insgesamt zu teuer, zu hohe Investitionen in Infrastruktur nötig!“) nicht wirklich erfolversprechend. „Interessant“, so Held, „wird Biodiesel dann, wenn Sonne und Wind im Überfluss vorhanden sind, dann können wir mittels Wasserstoff und Sauerstoff neue Energiequellen aus Strom gewinnen“ (Hinweis der Redaktion: Solarstrom zersetzt Wasser im Elektrolyseverfahren, Sauerstoff wird freigesetzt, Wasserstoff als Energieträger gespeichert, Wasserdampf im Elektroauto mit Brennstoffzelle erzeugt).

Auch auf dem Gebiet der Wärmerückgewinnung sehe man Einsparungspotenziale von 5-7 Prozent. Fakt sei, so Dr. Wolfgang Held, dass man aus technischer Sicht die Solar-unterstützte Dampfkraft bereits zum Ende des Jahrzehnts einsetzen könne, die Wärmerückgewinnung ebenfalls in diesem Zeitrahmen, während man mit der Praxisreife für Hybridfahrzeuge im Güterverkehr realistischerweise bis Anfang des kommenden Jahrzehnts warten müsse.

Die nachfolgende intensive Diskussion zeigte auf, dass sämtliche von ONLINE Systemlogistik eingeladenen Experten das Thema „Co2-Emissionsreduktion“ sehr ernsthaft und engagiert und vor allem kooperativ behandelt sehen wollten. Knackpunkt sei, da war man sich einig, die Kostenfrage. So müssten etwa Milliarden in die Entwicklung neuer Raffinerien gesteckt werden. Allerdings müsste man heute bereits die Entscheidungen treffen, um diese Raffinerien in zehn Jahren auch bauen zu können. Man benötige erheblich mehr Fördergelder - und wer sonst in die Pflicht genommen werden könnte? Diese Frage ließen die Diskutanten offen.



Mehr über ONLINE Systemlogistik:

ONLINE Systemlogistik mit Sitz in Paderborn ist ein computergestützter, prozessoptimierender Verbund von 75 europäischen, mittelständischen Speditionsunternehmen mit zwei zentralen Hubs im hessischen Schlitz und einem Nord- und Südhub in Paderborn und Nördlingen ("hub and spoke system"). Das nach höchsten Qualitätsstandards arbeitende und kontinuierlich zertifizierte Serviceunternehmen regelt die wirtschaftliche und Zeit sparende Vernetzung von Verkehrsräumen und garantiert so die Einhaltung vereinbarter Laufzeiten. Sendungsströme werden gebündelt, Kapazitäten optimal ausgenutzt, Leerfahrten vermieden. Im Verbund von ONLINE Systemlogistik arbeiten über 6.750 Mitarbeiter, die mit 2.300 LKWs ca. 90.000 Quadratmeter Umschlagfläche und 400.000 Quadratmeter Lagerfläche bewirtschaften. Mit einem Gesamt-Kooperationsumsatz von 1.396 Mio. Euro gehört ONLINE Systemlogistik zu den führenden Mittelstandskooperationen im Logistikbereich.

Ansprechpartnerin:
Sandra Bugiel
ONLINE Systemlogistik
für Spedition & Service GmbH
Halberstädter Str. 77, 33106 Paderborn
www.oslnet.de